Protokoll der PGR-Sitzung Herz Jesu am 01.02.2022 per ZOOM-Videokonferenz

Anwesend: Herr Afuba, Herr Beck, Herr Finn, Herr Gabriel-Simon, Schwester Janet, Frau Johann, Herr Heinz, Pfr. Dr. Kurth, Frau Löhr, Frau Lustig (OA St. Maria Hilf), Frau Mager (KV), Herr Mager, Herr Neyer, Frau Polleros, Herr Pfr. Pollmann, Herr Kpl. Spohr, Frau Welke (OA St. Maria Hilf), Frau Wolf, Herr Zajonz, Herr Zenz.

Beginn: 19.35 Uhr

TOP 1: Begrüßung und Gebet

TOP 2: Neues aus den Vierteln

- Aus der Gemeinde St. Maria Hilf: Herr Kpl. Spohr hat sich nach dem vergangenen Sonntagsgottesdienst Zeit genommen, zur aktuellen Lage des Erzbistums Rede und Antwort zu stehen. Dieses Format war sehr konstruktiv und offen und kann vorbildlich für vergleichbare Formate sein.
- Das gleiche hat auch in St.-Michael stattgefunden. Es ist auch hier gut angenommen worden.

TOP 3: Informationen aus dem KV

- Für die KiTas erfreulich ist, dass es wieder „Alltagshelfer“ gibt (refinanziert durch das Land NRW)
- Das Erzbistum Köln hat einen großen Zuschuss für die Finanzierung der Restaurierung Orgel Herz Jesu wurde zugesagt, es wird ein fünfstelliger Eigenanteil durch die Gemeinde zu leisten sein. Dieser kann nicht aus Rücklagen genommen werden, sondern wird aus Spenden zu finanzieren sein. Dazu werden großzügige Spenden, gerne auch in vierstelliger Höhe, gewonnen werden müssen. Vielleicht findet sich der ein oder andere Gönner

TOP 4: Informationen des Pastoralteams

- Kommunionvorbereitung läuft mit 140 Kindern aus dem Sendungsraum.
  - ➔ Es wird seitens des PGR der Appell geäußert, dass die Erstkommunion als Gelegenheit genutzt wird, dass (bei allen möglichen Sicherheitsbedürfnissen und Ressourcenbeschränkungen) möglichst vielen Interessenten die Teilnahme an den Gottesdiensten ermöglicht werden sollte.
- Firmvorbereitung läuft.
- Am 1. Mai wird PR Christa Neumann aus dem Dienst in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Es wird eine Verabschiedungsfeier am 1. Mai geben (save the Date).
- Es gibt den ein oder anderen neuen Messdiener, der im Sendungsraum ausgebildet wird.

TOP 5: Informationen aus dem Coronarat

- Das Land NRW hat eine Maskenpflicht für alle kirchlichen Zusammentreffen in geschlossenen Gebäuden beschlossen.
- Im Weiteren wird auf das Protokoll des Coronarates verwiesen, das auch an alle Mitglieder des PGR weitergeleitet wird.
- Seitens des PGR wird in die Debatte eingebracht, dass die Umstellung auch der Gottesdienste auf 3G erfolgen könnte. Die Argumente (z. B. Religionsfreiheit, Sicherheit, Überprüfbarkeit, Ausschließen von Gottesdienstbesuchern) werden gegeneinander abgewogen. Diese Diskussion und das Ringen erfolgen analog auch selbstverständlich im Coronarat.

TOP 6: Berufung der Orstausschüsse

- Folgende Damen und Herren sollen für den OA St. Michael berufen werden:
    - Felix Ache, Rita Grasemann, Gabriele Thiel, Marion Seiz, Christa Schneider, Magdalena Mintert, Christoph Zajonz, Irene Goecke, Robert Placek
    - PGR-Mitglied: Sonja Reich(?)
    - **Die Berufung erfolgt einstimmig.**
- Folgende Damen und Herren sollen für den OA Herz Jesu berufen werden:
    - Edwin Afuba, Young Jin Ströthoff, Beate Schuhmacher, Katarzyna Kneba,
    - PGR-Mitglied: Regina Johann.
    - **Die Berufung erfolgt einstimmig.**
- Folgende Damen und Herren sollen für den OA Christ König berufen werden:
    - Liz Fänger, Andrea Odenthal, Alexa Loges, Dr. Guido Schiffer, Konny Mencke, Eva-Maria Beck, Annette Linneborn
    - PGR Mitglied: Christian Neyer
    - **Die Berufung erfolgt einstimmig.**
- Folgende Damen und Herren sollen für den OA Maria Hilf berufen werden:
    - Beatrix Bierenfeld, Willi Flintrop, Giulia König-Filipetti mit Ehemann, Ulla Lehnert, Christine Lustig, Lisa Welke, Yvonne Poensgen-Andreas
    - Es gibt ein beratendes Mitglied der Messdiener.
    - PGR Mitglieder: Anke Polleros und Gabi Wolf
    - **Die Berufung erfolgt einstimmig.**
- Die berufenen Mitgliederinnen und Mitglieder werden auch mit einem Anschreiben durch Herrn Dr. Kurth informiert.
- Der Pfarrgemeinderat dankt herzlich für die Bereitschaft, sich in den Gemeinden einzubringen und freut sich auf einen intensiven Austausch.
- Die Namen sollen auch im Blickpunkt veröffentlicht werden. Christian Neyer kümmert sich darum.

TOP 7: Brief an den Apostolischen Administrator

- Die Zeit zur Unterzeichnung ist abgelaufen, es gab bisher nur vier Unterzeichner seitens des Pfarrgemeinderates.
- Das Anliegen, die Umsetzung, die Adressatenorientierung und die Qualität des Briefes sind hervorragend gelungen und für mehr als diese vier Personen unterstützenswert.
- Es erfolgen weitere Meldungen von PGR-Mitgliedern, die sich diesem Statement der Gremien anschließen. Daniela Löhr nimmt diese auf und ergänzt sie noch als Absender.
- Es wurde als Idee in verschiedenen „Kreisen“ diskutiert, dieses Statement als „Offenen Brief“ weiter für Unterzeichner über die Gremien hinaus zu öffnen.

TOP 8: Katholikenrat

- Unter anderem Verbände und Pfarrgemeinderäte senden Vertreter in den Wuppertaler Katholikenrat.
- Dieser „bespielt ein Feld“, auf dem sich Kirche, Politik und Gesellschaft treffen. Der Katholikenrat ist über den Diözesanrat mit der Bistumsleitung verbunden.
- In der kommenden Versammlung wird der Vorstand des Katholikenrates gewählt.
- Gesucht werden engagierte Christinnen und Christen, die sich verantwortungsvoll auf diesem Feld einbringen möchten.

- Der Pfarrgemeinderat entsendet **einstimmig** Christine Lustig, Dominik Mager sowie Marcel Gabriel-Simon als Vertretende des Pfarrgemeinderates in die Vollversammlung des Katholikenrates.

TOP 9: Verständigung zu Begriffen „Gemeindeviertel“ und „Gemeinde“

- Pfr. Dr. Kurth erläutert die Fragestellung:
    - Die neue Pfarrgemeinde Herz Jesu hat sich 2009 darauf verständigt, dass es die „Pfarrgemeinde“ Herz Jesu ist, mit den vier „Gemeindevierteln“. Auch der Begriff „Quartier“ wird ab und zu verwendet.
    - Auch in St. Laurentius erfolgte mit dem Zusammenschluss eine Vereinbarung auf die Bezeichnung „Gemeindeviertel“ für die früheren Gemeinden und wurde auch ins Pastoralkonzept aufgenommen. Sie hat sich tatsächlich jedoch nicht einheitlich durchgesetzt.
    - In der „Pfarrgemeinde“ St. Laurentius hat sich keine klare Begrifflichkeit durchgesetzt.
    - Es folgt ein Plädoyer für die Begrifflichkeit, die „Viertel“ als „Gemeinde“ zu bezeichnen. Es zähle das Leben vor Ort und die Identität vor Ort. Das sei weniger abgrenzend und vollständiger als ein „Viertel“.
    - Zu einer Gemeinde gehören
        - Menschen, die Liturgie feiern,
        - Verkündigung und Katechese
        - Gemeinschaft (Communio)
        - Caritas.
    - Auch auf die (nähere) Zukunft hin werden wir größere Räume haben, in denen es mehrere Gemeinden gibt. Auch zum Beispiel Schule können vielleicht in Zukunft eine Gemeinde sein.
- Anregung: In unserem Pastoralkonzept wurde die Begrifflichkeit „Gemeindeviertel“ seinerzeit implementiert. Dies wäre auch konsequenterweise ein Ansatz der Weiterarbeit.
- Vorschlag: Dieses Thema könnte auch auf der Klausurtagung vertieft werden. Das findet Zustimmung seitens des PGR.

TOP 10: PGR-Arbeit: Vorbereitung der Klausurtagung, Themen für das Jahr, Termine

- Nächste Sitzung des PGR: 06.04.22
- Klausurtagung findet statt am Wochenende 24.-25.6. in der Casa Usera.
    - Beginn mit Abendessen, anschl. eine Abendsitzung.
    - Vorbereitung soll erfolgen durch G. Wolf, A. Zenz, C. Neyer.
    - Themenvorschläge können jederzeit an das Vorbereitungsteam gesendet werden

TOP 10: Haltung des PGR zur Corona-Schutzimpfung

- Seitens der PGR-Vorstände Herz Jesu und St. Laurentius wurde angedacht, ob und wenn ja welche Maßnahmen es geben könnte, die Bereitschaft zur Corona-Schutzimpfung zu erhöhen.
- Es werden verschiedene Möglichkeiten der Positionierung des Pfarrgemeinderats angesprochen (Statement, Aktion, etc.).
- Es werden verschiedene Aspekte und Argumente und Vorschläge diskutiert.
- Beraten wird anschließend darüber, wie das Thema weiterverfolgt werden soll. Herr Gabriel und Frau Lustig gehen in einen weiteren Austausch darüber.

TOP 11: Verschiedenes

- Am Wochenende ist mit der Sternsingeraktion der Gemeinde Christ König der Abschluss der Aktion in der Gemeinde erfolgt – es war sehr erfolgreich und gut, dass das stattgefunden hat.
- „Themen, die bewegen“ an bergundtal@herz-jesu-wuppertal.de senden! Dieser Aufruf gilt für die Pfingstausgabe, aber auch weit darüber hinaus. Bitte behalten Sie alle das neue Pfarrmagazin im Blick, das am Anfang einer hoffentlich erfolgreichen Zeit steht und sich über Anregungen oder Themenvorschläge aus der Gemeinde sehr freut!
- Anregung: Teilnahme an den Beteiligungsmöglichkeiten, die zur Weltbischofssynode versendet worden sind, wird sehr empfohlen.
- Im Januar war ein Treffen zur „Wuppertaler Gemeindeentwicklung“ geplant. Aufgrund der Coronalage wurde das in den März verschoben.

Ende der Sitzung 21:30 Uhr

Protokoll: Carsten Finn